



Herausgeber:

Otto Sartorius, P. i. R., Göttingen, Am weißen Stein 5.
Postcheckkonto Hannover 146 98

4. Band Heft Nr. 18	Jährl. 2 RM., Einzel-Nr. 50 Pfg. Erscheint in zwangloser Folge.	Februar 1945
19. Jahrgang		

1. Zum 399. Todestage D. Martin Luthers.

Nur ein Jahr trennt uns vom 400. Gedächtnistage des Todes des Mannes, der für seine lieben Deutschen „leben, kämpfen, leiden und sterben“ wollte. Er lebt weiter als Zeuge der „festen Burg“ und lebt auch weiter in den mehr als 1400, die seine leibliche Nachkommenschaft bilden. Sie stehen mit unserem Volke in der schwersten Bewährungsprobe, wobei wir auch an die Lutheriden in Holland und den USA. denken wollen. Wir sind aber gewiß, daß alle Belastungsproben und Opfer durch Blut und Gut zu Bewährungsbeweisen ungebrochenen Lebenswillens werden und uns mit Luther sprechen lassen: Wir werden nicht sterben, sondern leben.

So mögen denn auch die Nachrichten über Todesfälle, Trauungen und Geburten in der Lutheridenschaft uns teilnehmen lassen an ihren Leiden und Freuden und das Gefühl für Blutsverwandtschaft und Volksgemeinschaft sich uns allen immer tiefer einprägen!

2. Nachrichten aus D. Martin Luthers Nachkommenschaft.

I. Todesfälle:

A. Gefallene:

1. Zu Luth.-Buch S. 85 XIVA:

Horst Krause, Grenadier aus Gera, gefallen bei Ternowaia im Osten 1. April 1943, 19 Jahre alt.

2. Zu Luth.-Buch S. 47 XIIIa:
Herbert Sagawe, Stabsarzt aus Breslau, gefallen in Rußland bei nächtlichem Fliegerangriff 6./7. April 1944, 31 Jahre alt, ∞ Joh. Hanak (f. Trauungen Nr. 5).
3. Zu Fam.-Bl. 1944 S. 212:
Friedrich Christian Heufinger, Leutnant der R., Ehegatte der Ingeborg, geb. Scheide zu Bad Reinerz, gefallen bei Wilna 7. Juli 1944, 24 Jahre alt.
4. Zu Fam.-Bl. 1937 S. 248 XIV 9:
Wolfgang Merz, Fabnenjunker-Offz. aus Chemnitz, gefallen im Osten 4. August 1944, 19 Jahre alt.
5. Zu Luth.-Buch S. 46 XIIIa:
Joachim Harwic Bürger, Obergefr. der Luftwaffe, stud. archit. aus Leipzig, gefallen am 22. August 1944, 22 Jahre alt.
6. Zu Fam.-Bl. 1933 S. 54:
Harry Hopf, aus Suhl i. Thür., gefallen in Frankreich 27. August 1944, 18 Jahre alt.
7. Zu Fam.-Bl. 1938 S. 47 XIII 7:
Gerhard Müller, Assessor, Hauptmann und Batteriechef, Träger des EK. und RVR. II, gefallen im Norden am 8. Okt. 1944, 32 Jahre alt, ∞ mit Gutta Richter in Mildebau-Sudetengau, (f. Trauungen Nr. 8).
8. Zu Luth.-Buch S. 85 XII 7:
Witwe Frieda Fügmann geb. Örtel in Gera, gefallen das. durch Terrorangriff 13. Sept. 1944, 65 Jahre alt.

B. Vermißte:

1. Zu Luth.-Buch S. 109 XIVb:
Adolf Hilmar von Tappelskirch aus Berlin, Major im G., Ritterkreuzträger, vermißt bei Mogilow im feindlichen Durchbruchversuch im Juni 1944, 29 Jahre alt, ∞ mit Elisabeth geb. Grüneisen.
2. Der jüngere Bruder des vorigen:
Gerd Dieter von Tappelskirch, Oberleutnant, ebenfalls seit Nov. 1944 im Osten vermißt, 25 Jahre alt.
3. Zu Luth.-Buch S.
Karl Herlet, Reichsbahnrat, Oberleutnant u. Kompanieführer, Gatte der Ursula geb. Prenzel, vermißt in Rußland seit 4. Juli 1944 (f. Trauungen Nr. 2).

C. Gestorben:

1. Zu Luth.-Buch S. 85 XIV:
Dieter Krause in Gera, † 15. Oktober 1943, Sohn des Musterchefs Rudolf Krause und Charlotte geb. Fügmann, 1 Jahr alt.

2. Zu Luth.-Buch S. 90 XI 7:
Frau **Minna Doering** geb. **Lucas**, Witwe des Gasanstaltdirektors **August Doering** in Hirschberg i. Schl., † daselbst 1. Januar 1944, 96 Jahre alt.
3. Zu Luth.-Buch S. 106 XII 5:
Frau **Fanny von Wegnern** geb. **Freiin von Stein zu Nord- und Ostheim**, Witwe des Fürstl. Schaumbg. Staatsministers **Martin von Wegnern**, † zu Schloß Wernburg b. Pöbneck 28. August 1944, 79 Jahre alt.
4. Zu Luth.-Buch S. 31 XI 4:
Konrad Nake, jur. Stadtdirektor zu Dresden, Hauptm. d. R., Ehemann der **Maria** geb. **Nobbe**, † in Dresden 3. Sept. 1944, 68 Jahre alt.
5. Zu Luth.-Buch S. 62 XII 1:
Frau **Charlotte Sartorius** geb. **Battes** zu Saarbrücken, Ehefrau des Kaufmanns **Herbert Sartorius**, † in Heidelberg 29. September 1944, 55 Jahre alt.
6. Zu Fam.-Bl. 1933 S. 55:
Wolfgang Graf, Sohn des Kaufmanns **Hans Graf** und **Anna** geb. **Herold**, † in Jena 10. Okt. 1944, 12 Jahre alt.
7. Zu Luth.-Buch S. 49 XII (1):
Oskar Albertus in Berlin-Oberschöneweide, Stadtassistent, Ehemann der **Frieda** geb. **Holla**, † 23. Oktober 1944, 59 Jahre alt.
8. Zu Fam.-Bl. 1937 S. 298 Nr. 3:
Georg Herold, Mechaniker, Ehemann der **Milda** geb. **Brenner**, † in Oberbodniz bei Kahla, 3. Dez. 1944, 50 Jahre alt.
9. Zu Luth.-Buch S. 37 XI 1:
Friedrich Günther, Mittelschullehrer i. R. in Erfurt, Ehemann der **Marie** geb. **Nobbe**, † in Erfurt 9. Dez. 1944, 78 Jahre alt.
10. Zu Luth.-Buch S. 74 XI 6:
Frau **Frieda Schallwig** geb. **Lindner**, Witwe des Kaufmanns **Conrad Schallwig** in Berlin, † daselbst 1. Januar 1945, 75 Jahre alt.

II. Trauungen:

1. Zu Luth.-Buch S. 99 XIII (2):
Paul Weiß, Zimmermeister in Röcknis i. S., derg. Unteroffizier, ∞ in Würzen i. S. 7. Juni 1938 mit **Marie Wiegand** * in Niedrilliste (Galiz.) 7. März 1916.
2. Zu Luth.-Buch S. 83 XIIIa:
Ursula Prenzler in Berlin-Buchholz, ∞ das. 15. Sept. 1938 mit **Karl Herles**, Reichsbahnrat das., * das. 7. Juni 1909, als Oberleutnant u. Kompanieführer in Rußland vermißt seit 4. Juli 1944.

3. Zu Luth.-Buch S. 83 XIIIb:
Euse Prenzel in Berlin-Buchholz, ∞ das. 11. Mai 1939
mit Wilhelm Benecke, Dipl.-Ing. das., * das. 4. Juli 1911.
4. Zu Luth.-Buch S. 92 XIII (1):
Klara Weiß in Wurzen i. S., ∞ das. 22. Juni 1940 mit
August Ezenberger, Korbmachermeister, * in Schiltingeramt
N. D. 25. August 1912.
5. Zu Luth.-Buch S. 47 XIIIa:
Herbert Sagawe aus Breslau, Stabsarzt, ∞ das. 29. Dez.
1941 mit Johanna Hanak, * in Breslau 11. Nov. 1914.
6. Zu Luth.-Buch S. 87 XIIIa:
Liselotte Avenarius in Blankenburg i. Harz, ∞ das. 24.
Dez. 1942 mit Friedrich Kiedel, Oberfunkmeister.
7. Zu Luth.-Buch S. 41 XIIId:
Irene Linke in Hamburg, ∞ das. 27. Nov. 1943 mit Erik
Ehen-Bergh, Pianist in Barsinghausen (Hann.), * in Hanno-
ver 3. Mai 1916.
8. Zu Fam.-Bl. 1938 S. 43:
Gutta Richter in Mildenau (Sergeb.), ∞ 9. Dez. 1943
mit Gerhard Möller, Assessor, Hauptmann und Batteriechef
(i. Gefallen Nr. 7).
9. Zu Fam.-Bl. 1932 S. 248 XIV 8:
Rolf Dieter Merz aus Chemnitz, ∞ (kriegsgetraut) daselbst
4. März 1944 mit Gabriele Fromme, * in Gr.-Walters-
dorf Kr. Freiberg 21. März 1924.
10. Zu Luth.-Buch S. 101 XIII (2):
Siegfried Zacher, Unteroffizier aus Herzberg a. E., ∞ das.
17. Juni 1944 mit Klara Anna Maria Plinke, * in Köln
21. März 1920.
11. Zu Luth.-Buch S. 73 XIII d:
Hanni Hähnel aus Elbersdorf Kr. Pirna, ∞ . . . mit . . .
Schmidt, Rittergutsbesitzer zu Gddelis b. Lommasth i. S.
12. Zu Fam.-Bl. 1936 S. 276 XIII 23:
Robert Soermer aus Lübeck, ∞ das. 21. Dez. 1944 mit
Liselotte Leonhard.
13. Zu Luth.-Buch S. 109 XIVa:
Egloff von Tippelskirch, Dr. jur. Assessor, Hauptmann d. R.
(adoptiert durch seinen Oheim Kurt von Tippelskirch zu Jakobs-
dorf Kr. Neumarkt), ∞ das. 28. Dez. 1944 mit Christa von
Studnitz, * in Nuttrin i. Pomn. 21. Dez. 1923, Tochter des
† Generalltn. B. von Studnitz und Erika * von Zikewitz.
14. Zu Luth.-Buch S. 65 XIII 2:
Helmuth Alfred Oskar Weidle, Fabrikant in München,
∞ in Wien 16. Dez. 1944 mit Edith Maria Lackenbauer,
* das. 26. Mai 1923.

Ihre goldene Hochzeit durften feiern:

1. Am 21. Juni 1944 **Karl Schöpf**, Pastor und **Adelheid** geb. **Robbe** in Radebeul (Luth.-Buch S. 30 XI 1).
2. Am 18. Okt. 1944 **Otto Robbe**, Lehrer i. R. und Kantor und **Marie** geb. **Huth** in Naumburg a. S. (Luth.-Buch S. 36 XI 6).

Ihre silberne Hochzeit durften feiern:

1. Am 3. April 1944 **Rudolf Hauffe**, Fabrikant, Major d. R. und **Ida** geb. **Rockhausen** in Pulsnitz i. S. (Luth.-Buch S. 73 XII 3).
2. Am 1. Sept. 1944 **Herbert Bail**, Dr. med. Zahnarzt und **Margot** geb. **Crüger** in Görlitz (Luth.-Buch S. 112 XIV).
3. Am 22. Sept. 1944 **Karl Himmler**, Arbeiter und **Klara** geb. **Apel** in Schwansee b. Sömmerda (Luth.-Buch S. 36/37 XII 5).
4. Am 29. Sept. 1944 **Paul Märker**, Bankdirektor in Frankenberg i. Sa. und **Ellen** geb. **Lenz** (Fam.-Bl. 1932 XII 34).
5. Am 27. Okt. 1944 **Ernst Gauger**, Fabrikant und **Helene** geb. **Haberland** in Aue i. Sa. (Luth.-Buch S. 44 XII 1).
6. Am 28. Nov. 1944 **Wilhelm Lutschewitz**, Pastor und **Julie** geb. **von Lettow-Borbeck** in Falkenburg i. Pomm. (Luth.-Buch S. 105 XIII 1).

III. Geburten:

1—3. Zu Trauungen Nr. 3:

1. **Jochen Benecke**, * in Berlin 6. Dez. 1939, erster Sohn des Oberleutn. und Komp.-Führers **Wilhelm Benecke**, ∞ **Euse** geb. **Prenzel**.
2. **Marlis Benecke**, * in Berlin 26. März 1941, zweites Kind derselben Eltern.
3. **Heidrun Benecke**, * in Berlin 4. Nov. 1943, drittes Kind derselben Eltern.
4. Zu Trauungen Nr. 1:
Gerd Weiß, * in Röckenitz i. Sa. 1. April 1940, erster Sohn des Zimmermeisters **Paul Weiß**, Unteroffiziers und **Marie** geb. **Wiegand**.
5. Zu Trauungen Nr. 2:
Monika Herlet, * in Berlin 27. Jan. 1941, erstes Kind des Reichsbahnrats **Karl Herlet**, als Oberltn. u. Kompanieführer seit 1944 vermisst, ∞ **Ursula** geb. **Prenzel**.
6. Zu Trauungen Nr. 4:
Ludwiga Ezenberger, * in Wurzen 19. März 1941, erstes Kind des Korbmachermeisters **August Ezenberger**, ∞ **Klara** geb. **Weiß**.
7. Zu Fam.-Bl. 1938 S. 62 Nr. 3:
Brigitte Adelheid Nake, * in Colmen b. Pirna i. Sa. 2. März 1943, drittes Kind des Pastors **Walter Nake**, Feldwebels, d. 3. in englischer Gefangenschaft, ∞ **Brigitte** geb. **Luthardt**.

7. Zu Fam.-Bl. 1938 S. 62 Nr. 6:
Hans-Christian Müller, * in Breslau 22. April 1943, erster Sohn des Kaufmanns Hans Müller, ∞ Marianne geb. Rosner.
8. Zu Fam.-Bl. 1933 S. 55:
Brigitte Graf, * in Jena 16. Okt. 1943, 6. Kind des Kaufmanns Hans Graf, ∞ Anna geb. Herold.
9. Zu Fam.-Bl. 1942 S. 184 Nr. 5:
Lutz Riggemann, * in Basdorf b. Berlin 14. Nov. 1943, zweites Kind, erster Sohn des Ingenieurs Helmut Riggemann, ∞ Waltraud geb. Feistkorn.
10. Zu Fam.-Bl. 1944 S. 211 Nr. 9:
Monika Marianne Kaiser, * in Zürich 22. Febr. 1944, erstes Kind des Architekten Peter Kaiser, ∞ Dorothea geb. Sagowe.
11. Zu Fam.-Bl. 1935 S. 206:
Hans Eberhard Sattler, * in Weimar 6. April 1944, dritter Sohn des Oberregierungsrats Robert Sattler, ∞ Annemarie geb. Flinzer.
12. Zu Fam.-Bl. 1942 S. 184 Nr. 4:
Hans Werner, * in Gera 1. Mai 1944, erster Sohn des Fleischermeisters Karl Werner, ∞ Edith geb. Riggemann.
13. Zu Fam.-Bl. 1936 S. 277 XIII Nr. 30:
Erika Mußbach, * in Gützen 12. Juni 1944, zweite Tochter des Zimmermanns Erich Mußbach, ∞ Emmi geb. Birkholz.
14. Zu Trauungen Nr. 6:
Ingrid Riedel, * in Blankenburg i. Harz 17. Juni 1944, erstes Kind des Oberfunkmeisters Friedrich Riedel, ∞ Liselotte geb. Avenarius.
15. Zu Fam.-Bl. 1943 S. 202 Nr. 15:
Hilmar Helmut Georg von Tippelskirch, * in Wuhlig über Falkenburg i. Pomm. 11. August 1944, erster Sohn des Majors i. G. Hilmar von Tippelskirch (seit Juni 1944 vermißt), ∞ Elisabeth geb. Grüneisen.
16. Zu Fam.-Bl. 1932 S. 12:
Olaf Skutsch, * in Landenbach a. Bergstr. 6. Sept. 1944, dritter Sohn des Hauptmanns Walter Skutsch, ∞ Annemarie geb. Gené.
17. Zu Fam.-Bl. 1941 S. 171 Nr. 12:
Helga Masuhr * in Berlin-Spandau 6. Okt. 1944, zweite Tochter des Assessors Hans Masuhr, ∞ Dr. Sigrid geb. Schmidt.

18. Zu Trauungen Nr. 8:
 Fried-Gerhard Möller, * in Milddenau (Isergeb.) 6. Oktober 1944, erster Sohn des Assessors, Hauptmanns und Batteriechefs Gerhard Möller, ∞ Gutta geb. Richter.
19. Zu Fam.-Bl. 1944 S. 211 Nr. 7:
 Wolfgang Peter Rüdiger Hinz, * in Neustadt i. Holst. 9. Okt. 1944, 1. Sohn des Oberleutnants z. See Rudolf Hinz, ∞ Ingeburg geb. Siemann in Kiel.
20. Zu Fam.-Bl. 1936 S. 269 XIII 8:
 Susanne Jacobi, * in Schkopau b. Merseburg 9. Okt. 1944, viertes Kind, erste Tochter des Chemikers Dr. phil. Karl Rudolf Jacobi, ∞ Maria geb. Buchholz.
21. Zu Trauungen Nr. 7:
 Cornelia Chen-Bergh, * in Barsinghausen b. Hann. 21. Dez. 1944, erstes Kind des Pianisten Erik Chen-Bergh, ∞ Irene geb. Linke.
22. Zu Fam.-Bl. 1940 S. 127 3:
 Hans Christian Timm Richter von Wittbach, * Milddenau i. Isergeb. 4. Januar 1945, zweites Kind, erster Sohn des Fabrikanten Roland Richter von Wittbach, ∞ Ilse geb. Köhrl.

Der Herr tröste alle zufolge diesen Nachrichten durch Leid schwer Betroffenen, daß sie in Seinen Händen wissen, die Er ihnen nahm, und lasse uns auch an aller Freude Anteil nehmen, die so vielfältig in Lutheriden-Familien eingefeht ist!

Herzlich bitte ich, mir weiterhin alle Nachrichten über besondere Ereignisse, auch Wechsel der Wohnung mitzuteilen, damit wir möglichst in verwandtschaftlicher Föhlung bleiben.

3. Beiträge.

a) von Lutheriden (seit Juli 1944 bis Anf. Januar 1945):
 R. in Blankenburg i. S. 10.—; S. in Saarlautern 50.—; J. in Schkopau 20.—; B. in Darmstadt 13.—; R. in Lüzing 10.—; S.-B. in Blankenburg i. S. 10.—; R. in Berlin 10.—; E. in Heidenau 15.—; S. in Simmern 5.—; S. in Waldlinden 5.—; B. in Dresden 10.—; L. in Hamburg 10.—; R. in Köln 20.—; C. in Würzburg 8.—; J. in Graz 30.—; E. in Jena 5.—; D. in Tegel 5.—; P. in Magdeburg für 2. Aufl. 30.—; R. in Breslau 10.—; R. in Dresden 20.—; R. in Bitterfeld 10.—; F. in Homburg 3.—; S. in Leipzig für 2. Aufl. 10.—; R. in Straubing 10.—; R. in Milddenau 20.—; W. in Radebeul 20.—; M. in Waldhaus 5.—; M. in Breslau 15.—; Sch. in Radebeul 3.—; B. in Hagen 25.—; S. in Breslau 20.—; S. in Leipzig 5.—;

v. L. in Jakobsdorf 10.—; R. in Dresden 5.—; M. in Homburg 5.—; G. in Rostock 10.—; S. in Leipzig 10.—; S. in Ebersdorf 10.—; S. in Pulsnitz 5.—; Sch. in Erfurt 10.—; W. in Leipzig 10.—; Sch. in Bremen 20.—; W. in Berlin 20.—; S. in Waldsinden 50.—; v. R. in Milbenau 50.—; S. in Suhl 20.—; J. in Schkopan 6.—; G. in Dresden 5.—; U. in Dresden 5.—; U. in Reichenbach 5.—; Sch. in Halle für 2. Aufl. 50.—; R. in Leipzig 10.—; R. in Magdeburg 5.—; M. in Würzburg 10.—; St. in Lübeck 50.—; M.-A. in Neustadt a. O. 5.—; W. in Dresden 10.—; G. in Dresden 5.—; M. in Wupt.-Elberfeld 10.—; M. in Güsten 10.—; v. A. in Frohnau 10.—.

b) **Freundesbeiträge:** R. in Jena 3.—; B. in Mühlhausen 20.—; Sch. in Eisenach 20.—.

Hertzlich danken für alle Beiträge und Gaben:

Sartorius, P. i. R.	Anna v. Heydekamp
Schriftführer in Göttingen	Schatzmeisterin, Bad Rösen
Postcheckkonto Hannover 14698	Postcheckkonto Erfurt 6198

4. Unsere Schriften.

Es ist noch ein größerer Vorrat vorhanden von:

1. Verzeichnis der lebenden Nachkommen D. M. Luthers mit Angabe des Geburtsjahres und Wohnortes mit den zwei Nachträgen von 1936 und 1937 (75 Pfg.).
2. Große Nachkommentafel D. M. Luthers von 1939 (3.— RM.).
3. Etwa 40 verschiedene Hefte unseres Familienblattes seit 1926 (à 10 Pfg.).

Begriffen ist die erste Auflage meines Buches „Die Nachkommenschaft D. M. Luthers in vier Jahrhunderten“. Die zweite Auflage habe ich für den Druck vorbereitet. Damit ich den Inhalt auf dem Laufenden erhalten kann, bitte ich dringend, mir alle neuen Angaben über Geburten, Trauungen und Todesfälle, auch Wohnungsänderung, baldigst mitzuteilen, damit ich sie gleich einfügen kann, bei Trauungen deren Tag und Ort, Beruf des Ehegatten, Geburtstag und -ort desselben, anzugeben.

Wegen der dauernden Gefährdung habe ich ein Duplikat hergestellt, das auswärts untergebracht ist, weil ein Verlust der etwa 400 Blätter sehr schwer sein würde.

Meine Gesundheit erlitt am Neujahrstage einen empfindlichen Stoß, von dem ich mich nur langsam etwas erholen kann und eines Ersatzmannes bedürftig wäre. Auch fielen Bomben in Göttingen.

Mit lutherverwandtschaftlichen Grüßen Euer

Sartorius, P. i. R.

Göttingen, den 20. Januar 1945.

Nachschrift.

Das beifolgende Familienblatt lag im Februar d. J. druckfertig vor, konnte aber nicht versandt werden. Inzwischen ist unser Volk und Vaterland unterlegen und in tiefstes Leid gesunken dadurch, daß Millionen und Millionen Flüchtlinge, Obdachlose, Arbeitslose umherirren, frieren, hungern, sterben, daß Millionen als mitschuldig am Krieg erklärt und Stellung verlieren, daß viele, viele durch Gerichte für Kriegsverbrecher erklärt werden, wir leiden seelisch, daß viele Familien in Unglück und Schmach gestürzt werden.

Laßt uns mit dem allen vor den Gnadenthron Gottes, vor dem kein Mensch unschuldig ist, kommen und Vergebung bei Ihm suchen und Ihn bitten, daß Er unser Volk nicht versinken lasse, eine Abwendung von allen Irrwegen wirke und eine Hinkehr zu Christo als unserm Retter und Heiland schenke, da allein in Ihm das Heil für unser Volk ist.

Gerade für uns Lutheriden möge die gegenwärtige so harte Zeit ein Aufruf werden: im Glauben wie unser Ahn Martin Luther das Banner erheben „des Christen Herz auf Rosen geht, wenn's mitten unterm Kreuze steht“.

Laßt unsere Familien Stätten werden, wo Gottes Wort und Luthers Lehr nimmermehr vergehn! Laßt uns auch die Bande der Blutsverwandtschaft, die Gott gewirkt hat, um so fester knüpfen, da Blutsverwandtschaft die wichtigste Grundlage für wahre Volksgemeinschaft ist!

Laßt uns insbesondere am nahenden 400. Todestage Luthers, dem 18. Februar 1946 als seine große Familie in dankbarer Liebe unseres gemeinsamen Ahnen gedenken und als solche, die seines Blutes sind, auch im Geiste mit ihm bekennen: meinen Deutschen will ich leben!

Ich schließe mit der erneuten Bitte an alle Lutheriden, mir doch Nachricht sowohl über alle Wohnungsänderungen, als auch alle Todesfälle, Geburten und Trauungen zu senden.

Leider ist mir der Schriftführerdienst für unsere Lutheriden-Vereinigung sehr schwierig geworden, da ich seit diesem Sommer am grauen Star leide und dadurch nur sehr schlecht lesen kann. Auch schweres Familienleid ist über uns gekommen, aber Gott ist die Liebe: darum bleibet Glaube, Hoffnung, Liebe.

Mit lutherverwandtschaftlichen Grüßen
und besten Wünschen

Otto Sartorius, Pastor i. R.

Göttingen, den 11. Dez. 1945.